

MEDIENMITTEILUNG VOM 08.05.2019

Limmattalbahn AG vergibt Aufträge im Wert von über 200 Mio. Franken

Die Limmattalbahn AG hat nach einer öffentlichen Ausschreibung vier grosse Tiefbauaufträge für den Bau der 2. Etappe der Limmattalbahn im Gesamtvolumen von gut 230 Millionen Franken vergeben. Die Angebote lagen zwischen 51 und 65 Millionen pro Auftrag. Die Vergaben lagen damit innerhalb des Kostenvoranschlages.

Die vier Tiefbauaufträge sind die grössten Einzelaufträge, welche die Limmattalbahn für den Bau der 2. Etappe zu vergeben hatte. Sie wurden im offenen Verfahren ausgeschrieben. Bietergemeinschaften und Subunternehmer waren zugelassen. Pro Bauabschnitt wurden drei bis fünf Angebote eingereicht. Geschäftsführer und Gesamtprojektleiter Daniel Issler ist zufrieden über das Resultat der Ausschreibung: «Die Zahl der teilnehmenden Anbieter sowie der Vergabeerfolg zeigen, dass der Wettbewerb im Tiefbau spielt. Alle Eingaben waren von hoher Qualität. Mich freut besonders, dass nun bald mit dem Bau der 2. Etappe begonnen werden kann.

Den Zuschlag beim Los 4, dem Bauabschnitt zwischen Schlieren Geissweid und der Birmensdorferstrasse in Urdorf, bekam eine Arbeitsgemeinschaft unter Führung der Specogna Bau AG aus Kloten. Das Los 5 auf Dietiker Stadtgebiet zwischen Birmensdorferstrasse und Zentralstrasse erhielt ebenfalls die gleiche Arbeitsgemeinschaft unter Leitung der Jak. Scheifele AG aus Zürich. Den zweiten Dietiker Bauabschnitt von der Zentralstrasse bis Niederfeld bekam eine Arbeitsgemeinschaft unter Strabag AG aus Schlieren zugesprochen. Das Los 7 auf dem Gemeindegebiet der beiden Aargauer Gemeinden Spreitenbach und Killwangen gewann die Arbeitsgemeinschaft mit der Aarvia Bau AG aus Würenlingen.

Medienkontakt: Limmattalbahn AG, Daniel Issler, Geschäftsführer, 079 285 15 54, daniel.issler@limmattalbahn.ch
(von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr)

Die Limmattalbahn ist ein gemeinsames Projekt der Kantone Zürich und Aargau. Wegen des erwarteten Wachstums in der Region Limmattal wird das Gesamtverkehrssystem gestärkt, einerseits durch die Limmattalbahn und andererseits durch gezielte Strassenausbauten. Die Limmattalbahn verbindet ab Ende 2022 die Gemeinden Zürich-Altstetten, Schlieren, Urdorf, Dietikon, Spreitenbach und Killwangen. Geplant und gebaut wird die 13,4 Kilometer lange Strecke mit 27 Haltestellen durch die Limmattalbahn AG. Das Zürcher Stimmvolk hat der Kreditvorlage am 22. November 2015 zugestimmt und eine entsprechende Initiative gegen den Bau der zweiten Etappe am 23. September 2018 abgelehnt.

www.limmattalbahn.ch